

KN 09.11.2010

Der Miniermotte zu Leibe rücken

Waldschützer sammeln Laub zum Schutz der Kastanie

REGION

Vor Jahren war es der Ulmensplintkäfer, der weithin den Ulmen den Garaus gemacht hat. Ähnlich könnte es jetzt den Kastanienbäumen ergehen. Doch das will man nicht tatenlos hinnehmen.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) will dagegen ankämpfen und hat als Gegenmaßnahme einen bundesweiten Aufruf zum Sammeln von Kastanienlaub erlassen, dem auch im Altkreis Schlüchtern nachgekommen werden soll.

Den Kastanien geht es schlecht, weil sie von der Kastanienminiermotte befallen werden. Dieses nur vier bis fünf Millimeter große Insekt legt zur Zeit des Kastanienblüte ihre Eier auf der Oberseite der Blätter ab. Die daraus schlüpfenden Raupen bohren sich unter die Blatthaut und



Kastanienlaub soll auch dieses Jahr zum Schutz der Bäume eingesammelt werden.

Foto: Karl Th. Hahn

fressen Gänge in die Blätter. Wenn diese gar so viele werden, vertrocknet das Blatt.

Nach drei bis vier Wochen verpuppen sich die Raupen

und nach weiteren zwei Wochen schlüpft eine neue Generation, im Laufe der Vegetationsperiode können es drei bis vier werden. Bei stark be-

fallenen Bäumen kann schon im Juli der Blattfall beginnen. So werden die Kastanien Jahr für Jahr mehr geschwächt. Geeignete chemische Pflanzenschutzmittel gegen die Miniermotte sind in Deutschland nicht zugelassen. Ihr ist jedoch dadurch „zu Leibe zu rücken“, indem man das Falllaub einsammelt und entsorgt.

Die SDW schritt bereits im vergangenen Jahr ein, indem sie unter dem Motto „Rettet die Kastanie“ einen Aktionstag zum Einsammeln von Kastanienlaub ausrief. 2010 soll dem Aufruf auch im Altkreis Schlüchtern Folge geleistet werden. Beim SDW-Betriebsverband laufen die Vorbereitungen. Der Arbeitseinsatz am kommenden Samstag, 13. November, beginnt um 9.30 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz vor dem Freibad in Schlüchtern, Breitenbacher Straße. Die Aktion dauert zirka drei Stunden. Bitte Arbeitshandschuhe und Laubrechen mitbringen.

th